

ASA-Arbeitskreis Software und Dienstleistungen

## Datenaustausch mit ADAM

Rechnungsdaten werden zwischen Autohäusern heute noch in vielen Fällen auf dem Papierweg ausgetauscht. „Die Daten des Rechnungsausdrucks müssen in der Regel manuell neu erfasst werden. Das ist zeit- und kostenintensiv und fehleranfällig“, schildert Wolfgang Börsch, Vorsitzender des ASA-Arbeitskreises Software und Dienstleistungen die aktuelle Situation. Als Abhilfe hat der ASA-Arbeitskreis Software und Dienstleistungen die Autohaus Daten Austausch Methode (ADAM) entwickelt. Sie basiert auf einer einfachen, universell lesbaren XML-Datei, die alle Rechnungsinhalte in einer standardisierten Struktur enthält. „Mit ADAM lassen sich Rechnungsinhalte sehr einfach auf elektronischem Weg von DMS zu DMS transportieren“, erklärt Börsch den Ansatz der ASA-Initiative. Neben der Zeitersparnis und weniger Fehlerfassungen seien das automatische Anlegen eines Lieferanten und die Zubuchung aller Ersatzteile mit

korrekten Mengen- und Einsatzwerten die wichtigsten Vorteile von ADAM.

ADAM ist lizenzfrei und sehr schlank konzipiert worden, um vom Start weg eine möglichst hohe Verbreitung zu erreichen. In der aktuellen Version ist die Struktur für Werkstattdienstleistungs-, Teile- und Fahrzeugrechnungen ausgelegt. „ADAM ist bei Bedarf sehr vielseitig erweiterbar“, sagt Börsch. So eröffne zum Beispiel der Einsatz in Verbindung mit Archivierungssystemen ganz neue Perspektiven für das Auffinden von Rechnungsdaten. Auch der Datenaustausch mit Versicherungen ließe sich mit ADAM wesentlich vereinfachen. DMS-Anbieter, die ADAM in ihre Software integrieren wollen, erhalten weitere Informationen bei der ASA-Geschäftsstelle. Der ASA-Verband hofft auf eine rasche Verbreitung des Standards, damit der kostenintensive Wildwuchs an Schnittstellen bei Dealer Management Systemen eingedämmt werden kann.

Randinformationen

## Kompakt



ATH-Heinl e.K. ist neues Mitglied des ASA-Verbandes. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt europaweit Werkstattausrüstungsgegenstände aller Art. Das Produktspektrum reicht von Hebebühnen für Pkw, Lkw und Motorräder über Reifenmontier- und Auswuchtmaschinen für alle Fahrzeugklassen bis zu Karosserieinstandsetzungs-, Test- und Klimatestgeräten sowie Werkzeugen und Betriebseinrichtungen. Weitere Informationen unter: [www.ath-heinl.de](http://www.ath-heinl.de).

Wirtschafts-Ausschuss des Europäischen Parlaments

## Klares Signal

Der Wirtschafts-Ausschuss des Europäischen Parlaments (ITRE) hat einen parlamentarischen Antrag bezüglich der Initiative „Cars 21“ akzeptiert, in dem die Europäische Kommission aufgefordert wird, im Automotive-Aftermarket einen fairen Wettbewerb sicherzustellen. Der Ausschuss wies in der Begründung besonders auf die Notwendigkeit hin, die Wahlfreiheit des Verbrauchers und den ungehinderten Zugang zu technischen Informationen, Trainings, Ersatzteilen, Mehrmarken-Diagnose- und Prüfgeräten für alle Akteure des freien Marktes bei künftigen Richtlinien mit einzubeziehen. Der EGEA-Präsident Klaus Burger



**EGEA-Präsident Klaus Burger begrüßt die Initiative zur Stärkung des freien Automotive-Aftermarkets.**

begrüßte dieses klare Signal des Wirtschaftsausschusses. „Das Europäische Parlament hat endlich den Ansatz der Cars-21-Mitglieder korrigiert, der hauptsächlich darauf abzielt, die Wettbewerbsfähigkeit der Automobilhersteller zu verbessern“, sagte Burger. Cars 21 berücksichtigt nicht die Bedürfnisse der gesamten Automobil-Branche. Die Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunft der Automobilindustrie könne nicht ausschließlich an der Produktion neuer Fahrzeuge gemessen werden, weil diese ab dem Tag ihrer ersten Zulassung

## Kontakt

**Geschäftsstelle**  
**ASA Bundesverband**  
 Tel. 0 71 56/95 83-87  
 Fax 0 71 56/95 83-88  
[asa-geschaeftsstelle@t-online.de](mailto:asa-geschaeftsstelle@t-online.de)  
[www.asa-verband.de](http://www.asa-verband.de)

wartungs-, service- und reparaturbedürftig sind. Das Votum des Wirtschaftsausschusses sei die Anerkennung für die Rolle, die der freie Reparaturmarkt spielt, um den EU-weit 260 Mio. motorisierten Verbrauchern die Wahlfreiheit bei der Fahrzeugwartung sicherzustellen. „Damit wird der Beitrag honoriert, den 665.000 Unternehmen und 3,5 Mio. Beschäftigte in der Zulieferindustrie, im Handel und im Fahrzeugservice erbringen, um europaweit die Fahrzeugsicherheit zu verbessern und die Umweltbelastung zu senken“, betonte der EGEA-Präsident.